

Vom Vater, dem Segensspender, habt ihr ein Schatzhaus der Schätze des Glücks erhalten.

BapDada freut sich, das Schicksal des Königreiches der Kinder zu sehen. Verglichen mit dem Rest der Welt seid ihr Seelen so erhaben! Ihr Seelen seid so mit Schätzen angefüllt! Da dieser angefüllte Zustand von euch erhabenen Seelen so sehr gelobt wird, wird auch dieser Ort stets gelobt. Selbst jetzt, am Ende, wird dieses Land Bharat sogar im Ausland als großartiges Land gepriesen. Dieser Ort ist bedeutsam und ihr großartigen, lebendigen Seelen seid der Grund dafür. Wenn es um spirituelle Schätze geht, wird der Blick der Menschen selbst heute noch nach Bharat gezogen. Bharat mag in Bezug auf materiellen Reichtum arm sein, aber in Bezug auf spirituelle Schätze, in Bezug auf die Schätze unvergänglichen Friedens, des Glücks und der Kraft wird es als das reichste aller Länder betrachtet. Dieser Ort wird also aufgrund euer vollkommen angefüllten Stufe des Übergangszeitalters gepriesen. Ihr werdet derart mit diesen Schätzen angefüllt, dass diese Schätze, die ihr erlangt habt, einen halben Kreislauf lang halten. Ihr sammelt so viele Schätze an, dass ihr euch weiterhin viele Leben davon „ernährt“. In keiner anderen Zeit im Kreislauf kann jemand so werden. Da das Übergangszeitalter das kleinste aller Zeitalter ist, hat es die kürzeste Dauer. Ebenso wie dies euer kurzes Leben und ein kurzes Zeitalter ist, dementsprechend ist das in dieser Zeit verdiente Einkommen das erhabenste. Seid ihr euch stets eurer Schätze bewusst? Seid ihr euch bewusst, welche Schätze ihr erhalten habt, von wem ihr sie erhalten habt und wie lange sie fortdauern werden? Der Vater hat allen dieselben Schätze gegeben: Er hat nicht einigen hunderttausendfache Schätze und anderen tausendfache gegeben. Ihr Kinder habt alle unbegrenzte, unendliche Schätze vom Vater erhalten. Betrachtet ihr euch selbst immer als vollkommen zufriedene Seelen, die diese unendlichen Schätze haben? Zufriedene Seelen werden nur den Vater und die Schätze vor Augen haben. Sie tanzen vor Begeisterung, den größten aller Schätze gefunden zu haben. Andere Seelen versuchen durch verschiedenste Methoden, diese Schätze zu erlangen und dennoch bleiben sie ihnen vorenthalten. Was sind das für Schätze, die ihr da gefunden habt? Welche Schätze möchten die Menschen der Welt heutzutage erhalten – Schätze, für die sie von Ort zu Ort ziehen? Ihr Seelen habt diese Schätze nicht nur für die jetzige Zeit erhalten, sondern ihr habt sie für viele Leben angesammelt. Was sind das für Schätze, die ihr gefunden habt?

Der größte Schatz ist der Schatz des Glücks. Die Menschen suchen verzweifelt nach der Erfahrung dieses Glücks, während ihr alle stets im Glück tanzt. Auch eure Denkmäler haben die Menschen so gestaltet, dass sie euch in einer Haltung des Glücks zeigen. erinnert ihr euch an eure Abbilder? Nutzt von Amrit Vela an diesen Schatz des Glücks, denkt darüber nach und sprecht mit euch selbst darüber. Wer erscheint vor euch, sobald ihr eure Augen öffnet? Mit wem feiert ihr zuallererst in Gedanken ein Treffen? Ihr feiert ein Treffen mit dem Schöpfer der Welt, dem Spender aller Schätze, dem Spender aller Segen und dem Samen, in dem der ganze Baum enthalten ist. Alle anderen Seelen werden Bettler und folgen vielen verschiedenen Wegen, einfach aus dem Wunsch heraus, wenigstens für eine Sekunde einen Blick des Vater zu erhalten, während ihr erhabenen Seelen ein Recht auf die erhabenen Schätze habt, ein Treffen in allen Beziehungen mit dem Vater zu erfahren. An erster Stelle steht das Glück zu Amrit Vela, wenn ihr ein Treffen mit dem Vater in allen Beziehungen feiert. Die Seelen der Welt werden Bettler, während ihr Seine Kinder seid. Kann es ein größeres Glück geben als dieses? Benutzt also diesen Schatz des Glücks von Amrit Vela an. Diese Schätze in eurem Leben zu benutzen, ist der Schlüssel zum Schatzhaus

Der zweite Schatz des Glücks – ihr seid die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen, erhabenen Seelen, zu denen Gott persönlich aus dem Höchsten Wohnort kommt, um sie zu lehren. Er kommt nicht aus London oder Amerika. Er kommt aus einem Ort jenseits dieser physischen Welt, einem Ort, von dessen Erreichbarkeit Wissenschaftler noch nicht einmal träumen. Er kommt einzig aus diesem Höchsten Wohnort, um euch zu unterrichten. Überdies berechnet Er noch nicht einmal Gebühren dafür! Er selbst beansprucht in der Tat keinen Lohn für dieses Studium. Der Lohn ist die Selbstsouveränität des Paradieses und diesen Lohn gibt er euch. Kann es ein größeres Glück geben? Benutzt mit diesem Bewusstsein diese Schätze. Nun lasst uns weitermachen.

Ihr führt eure Arbeit aus und spielt die Rollen von Karma-Yogis, d.h., derjenigen, die alles in der Gesellschaft des Vaters tun. Wenn ihr etwas Karma-Yoga verrichtet, lokik oder alokik, erfüllt die Allmächtige Autorität seine Verantwortung euch gegenüber in jedem Augenblick als euer Freund. So

einen Freund werdet ihr nie wieder finden. Manchmal erfüllt Er seine Verantwortung in Form des Freundes und manchmal verbunden, als Partner. Er tut dies in seiner einzigartigen Form eines Partners und sagt euch stets: Übergebt mir all eure Belastungen und ihr werdet immerzu leicht bleiben. Wenn ihr etwas Schwieriges zu tun habt, dann übergebt es mir und die Schwierigkeit wird leicht werden. Indem ihr eure Rollen als Karma-Yogis spielt, benutzt die Schätze seiner Begleitung und erlebt das Glück seiner steten Gesellschaft. Lasst uns nun vorangehen.

Wenn ihr von all euren beruflichen Aktivitäten frei seid, erlebt ihr die größte Form des Vergnügens. Was immer ihr mit Freude tut, sei es auszugehen, euch Dinge anzusehen, zu studieren, euch zu schmücken, zu tanzen oder eine innige Unterhaltung zu führen, was immer ihr mit Freude tut, ihr habt alle Möglichkeiten, alle Arten des Vergnügens zu erleben. Wenn ihr etwas sehen möchtet, dann betrachtet den Himmel oder seht die Großartigkeit des Übergangszeitalters. Beobachtet das Schauspiel der alokik Geschichte eurer und des Vaters Aufgabe. Wenn ihr eine Reise unternehmen möchtet, dann reist durch die drei Welten. Wenn ihr euch selbst schmücken möchtet, so schmückt euch mit den Details jeder einzelnen Tugend. Wollt ihr ein Theaterstück/einen Film sehen, so seht euch das Schauspiel der 5.000 Jahre an. Möchtet ihr Geschichte studieren, so studiert die Geschichte eurer 84 Leben. Wenn ihr eine innige Unterhaltung führen möchtet, dann redet als Seelenwesen (spirit) mit eurem Schöpfer, dem Vater der Seelen. Was wollt ihr sonst noch? Bleibt stets glücklich, indem ihr all diese Möglichkeiten nutzt.

Wenn ihr eure Nahrung zubereitet habt, dann bietet sie zuerst Baba an, bevor ihr sie esst! Lasst Baba, den Geliebtesten, sie zuerst akzeptieren. Bereitet die Nahrung in dem Bewusstsein zu, wem ihr das Essen gebt! Würde in der heutigen Welt der Präsident oder der Premierminister zu euch zum Essen kommen, wäret ihr so glücklich! Aber wer sind sie, verglichen mit dem Vater! Der Vater isst immer mit euch! Die armen Anbeter ermüden, wenn sie die Glocken immer und immer wieder läuten. Sie vergessen Ihn sogar, noch während sie nach Ihm rufen! Der Vater hat euch, seinen Kindern, jedoch versprochen, immer bei euch zu sein. Baba isst mit euch und sitzt mit euch zusammen – welches größeres Glück könntet ihr euch wünschen? Erinnert euch zur Essenszeit an den Slogan. „Ich esse nur mit Dir allein.“ Benutzt dieses Schatzhaus des Glücks auf diese Weise. Macht jetzt von hier an weiter.

Dies ist jetzt das Ende des Tages, der Abend ist gekommen. Was macht ihr abends? Bevor ihr euch schlafen legt, teilt ihr Ihm alle Neuigkeiten des Tages mit, entweder in der kombinierten Form oder in Seiner Form eures Vaters. Gebt Ihm die heutigen Neuigkeiten und nehmt Inspirationen an für die erhabenen Gedanken und Handlungen des nächsten Tages. Die Neuigkeiten mitzuteilen, bedeutet leicht zu werden. Ebenso wie ihr euch abends in lockerer Kleidung hinlegt, so lasst auch euren Intellekt leicht werden, indem ihr leichte Kleidung tragt. Bereitet euch auf diese Weise auf den Schlaf mit Baba vor, schläft nicht allein. Wenn ihr allein seid, ergreift Maya ihre Chance. Bleibt also stets mit Baba zusammen. Wenn ihr allein seid, könnt ihr euch fürchten, aber ihr könnt auch furchtlos werden. Ihr werdet furchtlos bleiben und Maya wird sich fürchten. Nutzt also den Schatz des Glücks, der auf Seiner fortwährenden Gesellschaft während der Nacht beruht. Sagt mir, könnt ihr erhabenen Seelen, die über alle erhabenen Schätze des Glücks verfügen, je tagsüber unglücklich werden? Oder können solche Seelen von einer anderen Art der Unterhaltung oder einem vergänglichen Schatz angezogen werden? Ihr seid die erhabenen Seelen, die vollständig angefüllt sind. Sogar heute erfahren eure Anbeterseelen so viel Glück. Schon wenn sie eure nicht lebenden Abbilder sehen, beginnen sie vor Glück zu tanzen. Ihr alle habt das Schicksal eines solchen Glücks. Ihr habt viele Schätze erhalten. Benutzt sie jetzt einfach! Benutzt den Schlüssel! Manchmal könnt ihr den Schlüssel, der euch gegeben wurde, nicht rechtzeitig finden – ihr habt ihn verlegt. Haltet ihn euch daher stets vor Augen! Behaltet ihn immer in eurem Bewusstsein! Erfrischt euer Gedächtnis immer wieder in Bezug darauf, welchen Schatz ihr erhalten habt und welchen Schlüssel ihr besitzt, um ihn aufzuschließen. Wendet alles praktisch an, was euch hinsichtlich jeder Art Handlung gesagt wurde, d.h., bringt das, was ihr wisst, in die praktische Anwendung. Versteht ihr, was es zu tun gilt? Achcha. An die Seelen, die immer mit allen Schätzen angefüllt sind; an jene, die ihre Verantwortung jeder Beziehung mit dem Vater erfüllen; an jene, die stets den Vater als ihren Gefährten erfahren; an jene, die im Angesicht Mayas furchtlos bleiben; an solche vollkommen zufriedenen Seelen, den Seelen, die Meister aller Schätze sind – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen: Die Karnataka-Region:

1. Seht ihr stets eure engelhafte Form des vorigen Kreislaufs vor euch? Erfahrt ihr euch als Engel aus dem vorigen Kreislauf und auch als Engel in dieser Zeit? Engel bedeutet, jemand, der alle Beziehungen zusammen mit dem Vater hat. Macht ihr diese Erfahrung, zum einen Vater zu gehören und sonst zu niemandem? Oder kommen andere Beziehungen in euer Bewusstsein? Wer alle Beziehungen mit dem einen Vater führt, wird alle anderen Beziehungen nur als „dem Namen nach“ empfinden. Sie werden stets vor Glück tanzen. Sie werden niemals müde sein. Wer eine dem Vater ebenbürtige geistige Bewusstseinsstufe hat, wird unermüdlich sein und niemals müde werden. Sie werden stets tief in Liebe zum Vater und zum Dienst aufgegangen sein. Ist also jeder von euch ein „Hinderniszerstörer“ oder gibt es manchmal Liebe und gleichzeitig manchmal Hindernisse? Ihr kommt doch nicht zum Stillstand, wenn Hindernisse auftauchen, oder? Hindernisse sind in jedem Kreislauf gekommen und ihr habt diese Hindernisse in jedem Kreislauf überwunden. Welche Schwierigkeiten in Bezug darauf, einfach alles zu wiederholen, mag es denn für diejenigen geben, die in jedem Kreislauf ihre Erfahrungen gemacht haben? Bleibt euch immer bewusst, dass ihr in jedem Kreislauf gesiegt habt. Ihr habt alles bereits viele Male mitgemacht und wiederholt es jetzt nur. Ihr solltet daher so leichte Yogis sein! Ihr habt die Beschwerden von „Was kann ich tun? Wie kann ich es tun?“ jetzt beendet. All die Beschwerden derart vollkommener Seelen enden. Vollständig angefüllt zu werden, bedeutet zufrieden zu werden. Wenn es an einigen Errungenschaften mangelt, so ist das ein Grund für Unzufriedenheit. Der Mangel an einigen Errungenschaften lässt Unzufriedenheit entstehen. Das Lob, mit dem die Gottheiten besungen werden, lautet: „Es fehlt nichts in ihrem Schatzhaus!“ Dies bezieht sich jedoch nicht auf die Gottheiten, sondern dieses Lob gebührt euch Brahmanen. Eine Juniorallmächtige Autorität bedeutet jemand, der vollkommen angefüllt ist. Eure Qualifikationen sollten eurem Ziel entsprechen. Wenn ihr ein Ziel habt, aber eure Qualifikationen nicht dem Ziel entsprechen, wenn ihr das Ziel habt, perfekt zu werden, aber in eurem Dharna etwas fehlt, also in eurer praktischen Anwendung – dann besteht doch ein Unterschied, nicht wahr? Achcha.

Ihr alle lacht immerzu. Ihr weint doch nicht, oder? Wer weint, kann kein Partner des Vaters werden. „Was kann ich tun? Ich möchte dies tun, aber andere Menschen halten mich davon ab! Hilf mir! Segne mich!“ Auch das bedeutet, zu weinen. Wie kann der Vater diejenigen, die auf diese Weise weinen, mit zurücknehmen? Damit ihr Kinder mit Ihm zurückkehren könnt, ist es erforderlich, so wie der Vater zu werden – es geht darum, dem Vater ebenbürtig zu werden. Welche Handlung ihr auch ausführt, prüft zunächst, ob sie den Handlungen des Vaters entspricht. Wenn es nicht seiner Handlungsweise entspricht, dann hört umgehend damit auf – macht nicht einfach so weiter! Wenn irgendeine Handlung nicht erhaben, sondern nur gewöhnlich ist, dann ändert diese Art und Weise des Handelns und macht eure Handlungsweise erhaben. Auf diese Weise werdet ihr vollkommen angefüllt und dem Vater gleich werden.

2. Dienst ist der Weg, von allen Segen zu beanspruchen. Führt ihr eure Handlungen aus, während ihr euch dabei als dem Vater gegenüber kooperativ und als Weltwohltäter betrachtet? Wenn ihr das Ziel habt, Weltwohltäter zu sein, wird keine eurer Handlungen Schaden verursachen (oder nicht wohltätig sein). So wie eure Aufgabe/Arbeit ist, so sollte auch euer Dharna sein. Wenn ihr euch stets an eure Aufgabe erinnert, werdet ihr barmherzig werden und große Spender. Wenn ihr jeden Schritt in dem Bewusstsein und mit der Einstellung unternimmt, dass er zum Wohle für euch selbst und für die Welt sein möge, dann werdet ihr anderen ermöglichen, das ebenso zu tun. Nur wenn ihr jeden Schritt zu eurem eigenen Wohl unternimmt, kann er auch zum Wohle der Welt geschehen. Erinnert euch immer daran, dass ihr diese Aufgabe als Instrumente ausführt. Beendet das „Mein-Bewusstsein“ und erinnert euch daran, dass ihr einzig Instrumente seid. Durch diese Art Dienst werdet ihr euch automatisch an den Vater erinnern. Je mehr ihr dient, desto mehr Segen werdet ihr von allen Seelen der Welt erhalten und desto mehr gute Wünsche werdet ihr von ihnen bekommen. Achcha.

- Segen:** Möget ihr frei von allen karmischen Bindungen sein und indem ihr den Vater zu eurer Welt werden lasst, stets zu dem Einen hingezogen werden.
Bleibt immerzu in der Erfahrung, zum einen Vater und zu sonst niemandem zu gehören. Einzig der eine Vater ist eure Welt: es gibt keine andere Anziehungskraft oder karmische Bindung. Es sollte noch nicht einmal eine Bindung an eine eurer schwachen Sanskars geben. Wenn ihr über irgendjemandem das Recht von „mein“ habt, dann wird es ganz bestimmt Zorn oder Ego geben – auch das ist eine karmische Bindung. Wenn ihr jedoch das Bewusstsein aufrecht haltet, dass Baba eure Welt ist, dann werden andere Arten von „mein“ in „mein Baba“ aufgehen und ihr werdet auf leichte Weise von allen karmischen Bindungen befreit.
- Slogan:** Blick und Haltung einer großartigen Seele sind unbegrenzt.

*** * * O m S h a n t i * ***